

Schulnachrichten.

A. Zur Chronik.

Das Schuljahr 1863/64 wurde in hergebrachter Weise durch eine allgemeine, vom Director gehaltene Schulandacht und mit Gesang am 14. April 1863 eröffnet, die am 28. März neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen eingeführt, wo sie von den Ordinarien mit dem Stundenplane und den bestehenden Ordnungen und Einrichtungen der Schule im Allgemeinen, wie der Classe im Besonderen bekannt gemacht wurden.

Candidat Ulrich übernimmt die provisorische Verwaltung der dritten Collaboratur, Candidat Duda die Vertretung des noch zur erwünschten Wiedergenesung in Meran lebenden Collegen Dr. Milde, welchem auf sein Gesuch sein Urlaub bis Johannis 1864 verlängert und von Einem Hochlöblichen Magistrate noch eine außerordentliche Beihilfe von 100 Thalern gewährt wird, während er die Kosten seiner Vertretung fortan selbst tragen muß.

Der bisherige Lehrer der polnischen Sprache, Candidat Gustowski, war am Ostern 1863 ausgeschieden. Ein nach vieler Mühe aufgefundenener Candidat, welcher sich bereit erklärte, diesen Unterricht zu übernehmen, fand nicht die erbetene Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums, und so mußte, weil es hier jetzt an geeigneten Lehrern fehlt, dieser Unterricht in Prima und Secunda bald, in den beiden Tertien mit dem Anfange des Winterhalbjahrs ganz aufgehoben werden.

Am 1. Mai besuchte der städtische Schulrath Herr Dr. Wimmer, zugleich als Ober-Vorsteher, die Anstalt und führte sich bei den zugleich anwesenden Herren Curatoren und dem versammelten Lehrer-Collegium mit ernstern und herzlichern Worten ein.

Da der Candidat Duda erklärt, daß er die Vertretung der Mildeschen Stunden nur bis zum 30. Juni fortführen könne und wolle, so genehmigte das königliche Provinzial-Schul-Collegium, daß der Candidat Herr Dr. Nauke von da ab diese Vertretung übernehmen dürfe, wodurch wir bei dem außerordentlichen Mangel an geeigneten Candidaten einer großen Verlegenheit entrisen wurden. Doch mußte derselbe bereits am Schlusse des Sommer-Semesters, einem Rufe an das katholische Gymnasium in Glogau folgend, und wieder verlassen. Es übernahm nun der schon früher an unserer Schule beschäftigt gewesene Candidat Ernst Schmidt die fernere Vertretung des beurlaubten Collegen Milde.

Auch der Candidat Ulrich folgte an Michaelis einem Rufe an das hiesige Elisabetan, und das königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigte, daß der Candidat des höheren Schulamts Dr. Sidor Krause sein Probejahr statt am Elisabetan, an unserer Anstalt abhalten und zugleich die dritte Collaboratur provisorisch vertreten dürfe, wofür die Patronatsbehörde, der Hochlöbliche Magistrat, ihm die vollen Einkünfte dieser Stelle bewilligte.

Die Sommerferien begannen am 18. Juli und endigten für die Vorbereitungs-Classen am 8., für die Real-Classen am 15. August.

Das Sommerhalbjahr wurde mit der Versetzung und der Aufnahme neuer Schüler in die Elementar-Classen am 2. October geschlossen. Am 3. October betheiligte sich das Lehrer-Collegium an der feierlichen Einführung des Herrn Oberbürgermeister H o b r e c h t in sein Amt.

Am 12. October erfolgte, soweit es der Raum gestattete, die Aufnahme neuer Schüler in die Real-Classen und das Winterhalbjahr wurde am 13. October eröffnet.

Am 17. October hielt nach magistratualischer Verfügung d. d. 10. October der Oberlehrer Dr. Reimann eine Rede zum Gedächtniß der Schlacht bei Leipzig und der Freiheitskriege im Allgemeinen.

Am 19. October mußte die Schule wegen Wahl der Wahlmänner ausgesetzt werden.

Am 26. October erhielt das erste Mal der Primaner Striezel die Zinsen der von einem Freunde des verstorbenen Zeichenlehrers Koska gegründeten Koska-Stiftung.

Am 10. November hatte der Director die Freude, die Schiller-Prämie, diesmal leider in Abwesenheit des verehrlichen Vorstandes des hiesigen Schiller-Vereins, an den Primaner Hugo Seiffert übergeben zu können.

Am 3. December hielt der Director vor der vereinigten Prima und Secunda die Agricola-Stiftungsrede und suchte die Frage zu erörtern: Haben wir Ursache, uns über die Fortschritte der allgemeinen Bildung zu freuen?

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December 1863 bis 4. Januar 1864 incl.

Vom 11. bis 16. Januar wurden die Prüfungsarbeiten der Abiturienten angefertigt und am 30. Januar erfolgte deren mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Scheibert und in Gegenwart des ersten Curators der Anstalt, Herrn Stadt-Schulrath Dr. Wimmer. Beide Abiturienten, Paul Beyer und Otto Faulhaber bestanden, ersterer erhielt das Prädikat gut, der andere genügend.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Allgemeinen trotz der vielen herrschenden Krankheiten ein ziemlich günstiger; nur in den Vorbereitungs-Classen 3 und 2 fehlten während der Wintermonate oft ungefähr ein Drittel der Schüler. Durch den Tod verloren wir in diesem Jahre 1) Louis Graveur, Schüler der 3. Vorbereitungs-Classen, gestorben am 22. Juli am Scharlachfieber, 2) Richard Fahl, 2. Vorbereitungs-Classen, an Schwindsucht am 12. October, 3) Julius Schulz, Obertertianer aus Marklissa, am 29. October am Nervenschlage, 4) Berthold Hoffmann, Primaner, den 19. December an Schwindsucht, und 5) Paul Seiffert, aus Ober-Sexta, gestorben im December.

Das Lehrer-Collegium aber wurde in diesem Zeitraum durch häufige Erkrankungen arg heimgesucht, so daß oft drei Lehrer gleichzeitig vertreten werden und trotz der Willfährigkeit der übrigen doch manche Stunde ausfallen mußte, da die Menge der Schüler die Vereinigung zweier Classen in demselben Zimmer unmöglich macht. Bei der längeren, durch Krankheit gebotenen Abwesenheit zweier Lehrer hat unsere verehrte Patronatsbehörde die Vertretung durch nicht dem Lehrer-Collegium angehörige Lehrkräfte gütigst genehmigt und deren Kosten zu tragen übernommen, wofür wir alle uns zu lebhaftem Danke verpflichtet fühlen.

Die Bibliothek hat, wie alle übrigen wissenschaftlichen Sammlungen, außer der etatsmäßigen Erweiterung durch mancherlei Geschenke, erfreulichen Zuwachs erhalten. Namentlich sind uns von mehreren Verlags-handlungen die neuesten Erzeugnisse an Schulbüchern freundlichst zugesandt worden. Für diese und ähnliche Gaben sage ich in der Anstalt und im eigenen Namen den verehrten Gebern aufrichtigen Dank.

Das Ergebnis der Abiturienten-Prüfung am 13. März 1863, welches wegen Kürze der Zeit im vorjährigen Programm nicht mehr mitgeteilt werden konnte, war, daß einer nicht bestand, die drei andern aber:

- 1) Ferdinand Reimann aus Breslau, alt 18 Jahr, 9½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich dem höheren Vausache zu widmen,
- 2) Otto Schwoy aus Breslau, alt 19 Jahr, 8½ Jahr auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich der Chemie zu widmen,
- 3) Waldemar Zimmermann aus Breslau, alt 16 Jahr, 10 Jahre auf der Schule, 2 Jahr in Prima, um sich dem Hüttenfache zu widmen,

gut bestanden.

Die Thematata für die Abiturienten-Prüfung term. Ostern e. waren folgende:

- 1) Deutsch: Um sich selbst kennen zu lernen, muß man nicht bloß prüfen, was man gethan, sondern auch, was man gewollt hat.
- 2) Französisch: *Première croisade.*
- 3) Englisch resp. Polnisch: Ein Exercitium.
- 4) Mathematik: a. ein dreiseitiges Prisma hat in der Grundfläche abc die Seite $ab = 6''$, $bc = 5''$, $ca = 7''$; die Seitenkanten stehen auf der Grundfläche senkrecht, ihre Längen betragen $aa = 2''$, $bb = 4''$, $cc = 3''$, wie groß ist der Neigungswinkel der schiefen Ebene $ay\beta$ gegen die Grundfläche abc? b. Zur Berechnung der Winkel eines Dreiecks ist gegeben die Grundseite (b), die Summe der beiden andern Seiten ($a + c$) und der Radius des umgeschriebenen Kreises $r = 3$. c. Drei Zahlen sollen gesucht werden, welche eine geometrische Reihe bilden; wird die größte derselben um 3 vermindert, so bilden sie eine arithmetische Reihe; ihre Summe ist = 57. d. Es sollen ein Quadrat und ein Rechteck construirt werden, welche gleichen

Flächeninhalt haben; gegeben ist die Summe ihrer Perimeter und die Differenz derselben.

- 5) Physik: a. Welchen Nendruck hat eine Spreize AE auszuhalten, wenn dieselbe einen Felsblock ABCD, vom Gewicht 5000 Pfund, von dem Herabgleiten auf der schiefen Ebene CD abhalten soll, vorausgesetzt, daß die Neigung der Spreize gegen den Horizont 35° , die der schiefen Ebene 50° und der Reibungs-Coefficient 0,75 beträgt. b. Wie viel bleibt eine Pendeluhr mit eisernem Pendel von 440,5 Linien Länge bei einer Temperatur-Erhöhung von $12,5^\circ$ C. in 24 Stunden zurück, wenn sie sonst Sekunden schlägt? (Ausdehnungs-Coefficient des Eisens $\alpha = 0,0000118$.)
- 6) Chemie: a. Die Verbindungen der Kohlensäure mit den Alkalien. b. Man soll 100 Pfund Aetzkali darstellen; wie viel kohlensaures Kali ist dazu erforderlich und wie viel kohlen-saurer Kalk muß dazu gebrannt werden, wenn derselbe 8 Procent fremde Bestandtheile enthält, die beim Brennen nicht zersetzt werden?

Es bestanden bei der mündlichen Prüfung am 30. Januar c.:

- 1) Paul Beyer aus Breslau, $15\frac{1}{2}$ Jahr alt, $9\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, für den Postdienst: gut.
- 2) Otto Faulhaber aus Breslau, $17\frac{1}{4}$ Jahr alt, $11\frac{3}{4}$ Jahr auf der Anstalt, 2 Jahr in Prima, für den Militärdienst: genügend.

B. Lectious-Bericht.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl der Schüler überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: Professor, Prorector Dr. Marbach.

- Evangelische Religion** 2 Stunden. S.: Lectüre des Briefes an die Römer, des zweiten an die Korinther, an die Galater. W.: Glaubens- und Sittenlehre. Domke.
- Katholische Religion in Gemeinschaft mit II., IIIa. b. und IVa.** 2 St. Lehre von den Gnadenmitteln nach Dubelmanns Handbuch. Kirchengeschichte bis zum 16. Jahrhundert nach Barthels Handbuche. (Für den Empfang des heiligen Abendmahls werden 32 Schüler in 2 besonderen Stunden vorbereitet.) Curatus Schneider.
- Deutsch** 3 St. Schriftliche Arbeiten 1 St., Themata: Warum haben die Griechen niemals mit dem persischen Reiche fertig werden können? und warum hat es Alexander vermocht? Parallele zwischen dem Geisslichen in Göthe's „Hermann und Dorothea“ und dem Pfarrer von Grünau in „Luise“ von Vosz. Die Gegenwart die Tochter der Vergangenheit, die Mutter der Zukunft. Des Lebens Müh' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. Wer mit dem Leben spielt, kommt nicht zurecht; Wer sich nicht selbst befehlt, bleibt immerdar ein Knecht. Die Noth, die Erzieherin des Menschen. Warum feiern wir die Denktage der großen Ereignisse unserer Geschichte. Möglichst gedrängte Inhaltsangabe von Schiller's „Braut von Messina“ zweimal bearbeitet. Ueber Geiz und Habucht nach Horaz Satiren 1, 1. Was machte trotz höchster Begabung den Alcibiades so verderblich für sein Vaterland, und ihn selbst so unglücklich? Der Deutschen Kriege zur Bewahrung ihrer Nationalität und Selbstständigkeit gegen Römer, Hunnen, Araber, Ungarn, Türken und Franzosen. 1 St. Lectüre: Hermann und Dorothea von Göthe. Die Braut von Messina und die Jungfrau von Orleans von Schiller und Göthe's Iphigenia in Tauris. 1 St. Declamation und freie Vorträge. Director Kämp.
- Latin** 4 St. S.: Ovidii metamorphoses: 1) Phaëthon (liber II, 1—328), 2) Philémon et Baucis (liber VIII. 618—724.) Horaz: Satire I. 1. Sallust. Catilina. W.: Virgiliū Aeneis liber II. Livii liber II. cap. 43 ff. Derselbe.
- Französisch** 4 St. Athalie. Le médecin malgré lui. Bonaparte en Egypte. Liv. I—IV. L'avare. Freie Vorträge. Extemporalia. Schriftliche Arbeiten. Oberlehrer Dr. Frieße.

- Englisch 3 St. Othello. Macaulay history of England Chap. I. Merchant of Venise. Freie Vorträge, Extemporalia, Aufsätze. Es wurden die ersten 7 Abende aus Robinson Crusoe mündlich ins Englische übersezt. Oberlehrer Dr. Frieze.
- Polnisch siehe Zur Chronik S. 25.
- Geschichte 3 St. Geschichte des Mittelalters und der deutschen Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Mathematik 5 St. S.: Methode der unbestimmten Coefficienten; Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, Gleichungen vom dritten Grade. — B.: Repetition der analytischen Geometrie. Aufgaben. Professor Dr. Marbach.
- Physik 3 St. S.: Optik und Akustik. — B.: Gravitation; Cohäsion; Repetition und mathematische Ergänzungen der Electricitätslehre und Wärmelehre. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Chemie 3 St. S.: Die wichtigsten Kapitel der organischen Chemie. Grundzüge der qualitativen Analyse. — B.: Die Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. — Während des Sommerhalbjahres wurden die Schüler im Laboratorium in Anstellung leichter Versuche, Darstellung von Präparaten u. s. w. in 2 Stunden wöchentlich geübt. Dr. Fiedler.
- Linearteichnen und Gesang siehe bei IIIb.
- Freihandzeichnen, gemeinschaftlich mit Secunda, 2 St. Maler Rosa.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reimann.

- Religion 2 St. Entwicklung des Reiches Gottes im alten Bunde nach Hollenberg's Lehrbuch, mit Lectüre ausgewählter Stücke des alten Testaments. Colledge Domke. Katholische Religion siehe bei Prima.
- Deutsch 3 St. Verleslehre. Lectüre lyrischer Gedichte von Schiller und des Drama's „Wallenstein's Tod.“ Freie Aufsätze nach genauer Besprechung. Es wurden folgende Aufgaben bearbeitet: 1) Ueber den Nutzen der Erfindung der Schreibekunst. 2) Worauf beruht der ungeheure Verkehr der Gegenwart? 3) Idengeang des Gedichtes „Das Gleussische Fest“ von Schiller. 4) Beschreibung einer Ferienreise oder einer Vertlichkeit. 5) Ueber den Nutzen der Erfindung der Buchdruckerkunst. 6) Was Händchen nicht lernt, lernt Hans nimmerher. 7) Idengeang des Gedichtes „Der Spaziergang“ von Schiller. 8) Der Sturz der Pissistratiden. 9) Uebersetzung aus „Corinne“ in fünffüßigen Jamben. 10) Welches ist die Situation, wenn der zweite Theil von Schillers Wallenstein beginnt? 11) Suche die Wissenschaft, als würdest ewig du hier sein, Tugend, als hielte der Tod dich schon am sträubenden Haar. 12) Clausurarbeit. Oberlehrer Dr. Reimann.

- Latein 4 St. 2 St. Lectüre. Caes. de bello Gallico lib. 4, 11—19. 5, 26—52. 6, 9—29. Einige Fabeln des Phädrus nach Weidemann's lateinischem Lesebuch übersetzt und memorirt. — 2 St. Grammatik nach Kühr's lateinischer Grammatik. Acc. c. Inf., Gerundium, Supinum, Participia, Abl. abs., Modi. Die verschiedenen Arten der Nebensätze. Consecutio temporum. Oratio obliqua. Wort- und Verbslehre. Mündliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Specimina. Director Kämp.
- Französisch 4 St. 2 St. Lectüre. Corinne (Ausgabe von Westermann) von Seite 72 bis 123. — 1 St. Grammatik von Borel von Seite 226 bis 398. — 1 St. Extemporalia und Exercitia. (Außwendig gelernt wurde ein Theil des Gelesenen.) Oberlehrer Dr. Frieße.
- Englisch 3 St. 2 St. Lectüre. Sketch-book von Wash. Irving. The voyage, The spectre bride groom. The legend of Sleepy Hollow. The stage coach. Christmass eve. Christmassday. 1 St. Extemporalia und Exercitia. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Rechnen 1 St. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. Zins auf Zins. Professor Dr. Marbach.
- Mathematik 4 St. S.: Die Lehre von den Logarithmen, ebene Trigonometrie. W.: Repetition des Cursus der Tertia in der Algebra und Planimetrie, Gleichungen des zweiten Grades. Aufgaben. Professor Dr. Marbach.
- Physik. S.: Statik und Dynamik flüssiger Körper. W.: Magnetismus und Electricität. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Zusammenstellung lebender Pflanzen zu Familien und Aufbau des natürlichen Systems. Das Wichtigste aus der Pflanzenphysiologie. W.: Geognose mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Schlesien. Oberlehrer Fäger.
- Geschichte 2 St. Alte Geschichte, 1. Theil: der Orient, Griechenland und Macedonien. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Geographie 1 St. Statistik von Frankreich und Preußen. Wiederholungen. Derselbe. Gesang siehe bei IIIb.

Tertia A.

Ordinarius: College Domke.

- Religion 2 St. S.: Lectüre des Marcus-Evangelium. W.: Katechismuslehre. College Domke. (Katholische Religion siehe Prima.)
- Deutsch 3 St. Der zusammengesetzte Satz. Lectüre aus Hopf und Paulsief, deutsches Lesebuch. Schriftliche Aufsätze. Derselbe.

- Latein** 5 St. **Grammatik** 3 St. S.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus, angeschlossen an mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Krause's Übungsbuch. W.: Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums nach Kuhr's Grammatik; Exercitien und Extemporalien. Lectüre 2 St. Rothert, der kleine Livius II., 1—33. Colledge Domke.
- Französisch** 4 St. **Grammatik** Möß, Cursus II., Lection 24—57 incl. Exercitien und Extemporalien. Lectüre: Voltaire, Charles douze, l. VII. Colledge Dr. Fiedler.
- Englisch** 4 St. S.: Aus Plate's Lehrgang, Elementarstufe, die Aussprache und die erste Abtheilung (Lect. 1—31) enthaltend die Grundzüge der Grammatik. W.: Plate, Lect. 32 bis zu Ende, enthaltend eine Erweiterung des etymologischen Lehrstoffes, nach Wortarten geordnet, und die nothwendigsten Regeln der Syntax. Schriftliche Exercitien und Specimina. Lectüre einiger Abschnitte aus dem Lesebuche der Grammatik. Collaborator Vertram.
- Rechnen** 2 St. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Flächen- und Körperberechnung. Colledge Schmidt.
- Mathematik** 4 St. S.: Algebra. Die 4 Species der Buchstabenrechnung, Potenzen, Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, leichte quadratische Gleichungen. W.: Geometrie. Repetition des Cursus der Quarta; dann Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und der Ähnlichkeit nach Kambl's Lehrbuch § 111—152. Derselbe.
- Naturgeschichte** 2 St. S.: Botanik, botanische Excursionen. Colledge Dr. Fiedler. W.: Mineralogie: Dryktognose, Beschreibung einfacher, besonders in technischer Beziehung wichtiger Mineralien. Oberlehrer Fäger.
- Geographie** 2 St. Die Länder Europa's außer Deutschland. S. Oberlehrer Dr. Reimann. W. Colledge Domke.
- Geschichte** 2 St. S.: Deutsche Geschichte bis 1618. Oberlehrer Dr. Reimann. W.: Geschichte des dreißigjährigen Krieges; brandenburgisch-preussische Geschichte bis zum Anfange des 19. Jahrhunderts. Colledge Domke.
- Gesang** siehe bei Tertia B.

Tertia B.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fuchs.

- Religion** (evang.) 2 St. S.: Lectüre des Mathäus- und Lucas-Evangeliums. Wöchentlich Repetition eines Kirchenliedes. Colledge Dr. Grosser. Katholische Religion siehe bei Prima.
- Deutsch** 3 St. Bervollständigung der Satzlehre. Aufsätze, Uebungen im Disponiren. Lectüre

- aus dem deutschen Lesebuch von Hopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten aus demselben. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Latin** 5 St. S.: Repetition der Casuslehre und der Unregelmäßigkeiten in der Wortlehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische aus dem Übungsbuche von Krause. W.: Die Lehre vom Gebrauch der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums (Kubr II. § 120—144). Mündliches Uebersetzen ins Lateinische aus Kubr's Übungsstücken (1—64). Exercitien, Extemporalien. Lectüre aus dem kleinen Livius von Rothert II., 1—14 und I., 1—20. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Französisch** 4 St. S. u. W.: Plöz, Cursus II., 1—38. Lectüre: Charles XII., L. II. und III. Exercitien und Extemporalien. College Dr. Fiedler.
- Englisch** 4 St. Plate, Lehrgang der englischen Sprache, 1. Stufe. S.: Lektion 1—20 auswendig gelernt und Exercitien. W.: Lektion 20—32 gelernt und Lektion 1—20 mit den neuen Schülern repetirt. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Rechnen** 2 St. S. u. W.: Die bürgerlichen Rechnungsarten. Die Quadrat- und Cubikwurzelausziehung. Elemente der Flächen- und Körperberechnung. Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Mathematik** 4 St. S.: Die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; die 4 Species der Buchstabenrechnung. W.: Geometrie: Die Lehre vom Flächeninhalt, von der Proportionalität und Ähnlichkeit nach Kambly's Leitfaden (§ 111—148). Oberlehrer Dr. Fuchs.
- Geographie** 2 St. Europa mit Ausnahme Deutschlands. Wiederholungen (Asien und Amerika). S.: Oberlehrer Dr. Frieße. W.: Oberlehrer Dr. Keimann.
- Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Oberlehrer Dr. Keimann.
- Naturgeschichte** 2 St. S.: Beschreibung und Zusammenstellung lebender Pflanzen zu natürlichen Familien. Das natürliche Pflanzensystem. W.: Mineralogie. Oberlehrer Föger.
- Gesang.** Die geeigneten Schüler von I., II., IIIa. u. b. haben zusammen 3 Stunden Unterricht und zerfallen in
- die Ober=Classe, Abth. I., Männerchor, 1 St. 22 Männergesänge, 10 Nummern aus Gericke's „Auswahl“ und 12 Nummern aus den geschriebenen Hefen der Schule;
 - die Ober=Classe, Abth. I. u. II., gemischter Chor, 1 St. 25 vierstimmige Gesänge, Choräle und Motetten, und zwar: 12 Nummern aus dem „Sängerhain“, 13 Nummern aus den geschriebenen Hefen. Die Liturgie für den gewöhnlichen Gottesdienst und zur Todtenfeier;
 - Selecta 1 St. Stimmbildungsübungen. Regeln für den Sologesang, verbunden

mit dem Vortrage einstimmiger Lieder. 20 vierstimmige Gesänge und Motetten, letztere mit Rücksicht auf die in der Bernhardikirche aufgeführten Sonntagsmusiken. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Lekner.

Quarta A.

Ordinarius: College Dr. Fiedler.

- Religion (evang.) 2 St. Katechismuslehre nach Kolde's Handbuch, mit Erlernung bezüglicher Bibelsprüche, Lectüre: das Lucas-Evangelium, mit Erlernung der darin enthaltenen Perikopen. Memoriren von Kirchenliedern. College Dr. Fiedler. Katholische Religion siehe bei Prima.
- Deutsch 3 St. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Satzverbindungen und Satzgefüge; dazu schriftliche Uebungen. Correctur der alle 14 Tage eingereichten Aufsätze. Uebungen im Disponiren. Lectüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek (für IV.). Memoriren und Recitiren von Gedichten. Dr. Citner.
- Latein 6 St. Casuslehre (der absol. Ablat., Accus. c. Inf., Gerundiv.) und Wiederholung der Formenlehre in mündlichen und schriftlichen Uebungen. Correctur der allwöchentlich eingereichten Exercitien. Lectüre: S.: Jacob's lateinisches Lesebuch, Abschnitt V. § 24—57. B.: Livius von Rothert, Cap. 49—60. Memoriren von Vocabeln nach Haupt und Kraher, Abschnitt 1—10. Dr. Citner.
- Französisch 5 St. Erstes Halbjahr: Das Lehrbuch von Plöz (Cursus I.) bis zu Ende. Zweites Halbjahr: Plöz (Cursus II.): Die Regeln über die Conjugation der Verba auf cer, ger, eler, eter, oyer, uyer und die unregelmäßigen Verben. Lectüre: Rollin, hommes illustres de l'antiquité. Crésus. Exercitien und Specimina. College Dr. Fiedler.
- Mathematik 4 St. S.: Planimetrie nach Kamblly's Lehrbuch, §§ 1—63. B.: Dasselbst §§ 64—110. College R. Schmidt.
- Rechnen 2 St. S.: Proportionen, Zinsrechnung, Decimalbrüche. B.: Kettenrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung. Wiederholung der Decimalbrüche. Derselbe.
- Geschichte 2 St. S.: Griechische Geschichte. College Dr. Citner. B.: Römische Geschichte. College Domke.
- Geographie 2 St. Deutschland. S.: Candidat Ulrich. B.: College Domke.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung wildwachsender Pflanzen. Weiterer Ausbau der

Terminologie. Botanische Excursionen. W.: Behandlung der wichtigsten Amphibien, Fische und Gliederthiere. College Dr. Fiedler.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Schreiben 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Quarta B.

Ordinarius: College Dr. Grosser.

Religion (evang.) 2 St. Katechismuslehre nach Kolde: das dritte, vierte und fünfte Hauptstück. Wöchentlich ein Kirchenlied gelernt oder wiederholt. College Dr. Grosser.
Katholische Religion 2 St., verbunden mit Quinta A. u. B. und Sexta A. B. Die Lehre vom Glauben nach dem Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des neuen Testaments. Curatus Schneider.

Deutsch 3 St. Aufsätze: Beschreibungen, Darstellung selbsterlebter Vorgänge, auch in Briefform. Unterscheidung der Haupt- und Nebensätze. Lesen und Lernen leichterer epischer Gedichte aus Hopf und Paulsief. College Dr. Grosser.

Latein 6 St. Lehre vom Gebrauch der Casus nach Ruhr. Mündliches Uebersetzen der Uebungsstücke 14, 24—40. Lectüre: Der kleine Livius von Rothert
14tägige Exercitien. Specimina. College Dr. Grosser.

Französisch 5 St. S.: Nach Plöb' Schulgrammatik Lection 1—23 (die unregelmäßigen Verba). Exercitien und Specimina. Lectüre: Rollin: Hommes illustres etc. Démosthène. Cornélius Népos. Pyrrhus 1—4. W.: Elementarbuch von Plöb, Lection 69—91. Exercitien und Specimina. Collaborator Bertram.

Geometrie 4 St. Erster Theil der Planimetrie nach Kambly's Lehrbuch, § 1—110. Prorector Dr. Marbach.

Rechnen 2 St. Regeldetri. Prorector Dr. Marbach.

Naturgeschichte 2 St. S.: Botanik. Beschreibung und Vergleichung lebender Pflanzen. Einübung der Pflanzenterminologie und des Linné'schen Systems. W.: Zoologie. Glieder- und Schleimthiere. Wiederholung der Wirbelthiere und Zusammenstellung des natürlichen Systems. Oberlehrer Fäger.

Geographie 2 St. S.: Deutschland in politischer Beziehung, mit besonderer Berücksichtigung des Preussischen Staats. W.: Deutschland in physischer Beziehung. Oberlehrer Fäger.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis zu Alexander dem Großen. S.: Candidat Ulrich. W.: College Dr. Citner.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Schreiben 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Quinta A.

Ordinarius: Collaborator Bertram.

- Religion 3 St. Die Erzählungen aus dem neuen Testament nach der biblischen Geschichte von Preuß. Das erste und zweite Hauptstück nach Kolbe's Katechismus. Memoriren von Bibelsprüchen aus dem Katechismus und (12) Kirchenliedern. Collaborator Bertram. (Katholische Religion siehe bei Quarta B.)
- Deutsch 4 St. Die starke und schwache Declination und Conjugation. Die Grundzüge der Satzlehre. Ein prosaisches Stück und mehrere Gedichte aus dem Lesebuche wurden auswendig gelernt. Schriftlich: a. Dictate, b. Aufsätze, bestehend in der Wiedergabe von Vorerzähltem, in Umwandlungen poetischer Stücke in Prosa, Beschreibungen und Schilderungen. Collaborator Bertram.
- Latein 6 St. S.: Die regelmäßigen Conjugationen, Deponentia, unregelmäßigen Verba. Die Präpositionen. Conjugatio periphrastica. Nr. 1—8 der Übungsstücke aus Kuhr's Grammatik. Abschnitt 34—39 der Übungen in einzelnen Sätzen aus dem lateinischen Elementarbuch von Jacobs. Von Ofern bis Johanni Candidat Duda, von Johanni bis Michaeli Candidat Dr. Nauke. W.: Wiederholung der regelmäßigen Conjugation. Einübung des Deponens, der unregelmäßigen Verba und umschreibenden Conjugation. Mündliche Uebersetzung der Übungsstücke aus Kuhr 1—12 und Jacobs' römische Geschichte lib. II. Colleague Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. Aus der Elementar-Grammatik von Plöb, Section 1—72: Die Hilfszeitwörter; bestimmter und unbestimmter Artikel; Zahlwörter; die nothwendigsten Fürwörter; das Activ der regelmäßigen Conjugationen. Schriftlich: Exercitien und Specimina. Collaborator Bertram.
- Rechnen 3 St. S.: Wiederholung der vier Species mit Brüchen; Regelbetri mit Brüchen. Oberlehrer Föger. W.: Regelbetri mit Brüchen und Zinsrechnung. Candidat G. Schmidt.
- Naturgeschichte 2 St. S.: Beschreibung lebender Pflanzen, Vergleichung und Unterscheidung derselben nach verschiedenen Arten. Oberlehrer Föger. W.: Die wichtigsten Säugethiere und Vögel. Candidat G. Schmidt.
- Geographie 2 St. S.: Spanien und Portugal, die Alpenländer, Italien, Türkei und Griechenland. Dr. Ulrich. W.: Wiederholung des im Sommer durchgenommenen Pensums; dann Frankreich, Großbritannien, Scandinavien und Rußland. Candidat G. Schmidt.
- Geschichte 1 St. Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt. Die römische Königsgeschichte. S.: Candidat Ulrich. W.: Collaborator Bertram.
- Gesang 2 St. Ausarbeitung und Einübung der Molltonleiter in 8 Versetzungen. 22 Choräle

mit besonderer Rücksicht auf die Mollmelodien. Sechs zweistimmige Lieder aus dem Liederkranze von Erk und Greef. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Lehner.

Schreiben 2 St. Buchstabenübungen in genetischer Folge, verbunden mit Übungen im Tactschreiben. Elementarlehrer Hoffmann.

Freihandzeichnen 2 St. Maler und Zeichenlehrer Rosa.

Quinta B.

Ordinarius: College Schmidt.

Religion 3 St. S.: Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Das zweite Hauptstück des Katechismus. W.: Wiederholung der biblischen Geschichten des alten Testaments nach Preuß und des ersten Hauptstücks des Katechismus. Memoriren von Kirchenliedern. College Schmidt. (Katholische Religion siehe bei Quarta B.)

Deutsch 4 St. Unterscheidung von schwacher und starker Declination und Conjugation. Die Erweiterungen des einfachen Satzes; der zusammengezogene Satz. Orthographische Übungen und Interpunctiönslehre. Aufsätze, alle 14 Tage abgeliefert. Der Unterricht stützt sich auf das deutsche Lesebuch von Hopf und Paulsief. I. Th. II. Abth. Derselbe.

Latin 6 St. S.: Repetition der regelmäßigen Conjugation. Einübung der Anomala, der Conj. periphrastica, der frequentativa u. Schriftliche und mündliche Übungen aus Kuhr § 1—14. Gelesen in Jacobs' Lesebuch: Römische Geschichte lib. III. u. IV. 14tägige Exercitien. College Dr. Grosser. W.: Wiederholung der regelmäßigen Declination und Comparation nebst Hinzunahme der wichtigsten Abweichungen. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den Zahlwörtern und Pronomina. Nach Repetition der vier regelmäßigen Conjugationen Einüben der Verben mit unregelmäßiger Bildung der Stammzeiten, darauf der unregelmäßigen Verben, nach Kuhr's Schulgrammatik. Alle Wochen ein Exercitium. Mündliches Uebersetzen der Übungsstücke aus Kuhr's Grammatik, Übungsstücke 1—13. Uebersetzen aus Jacobs' lateinischem Lesebuch, besonders ausgewählte Fabeln und Mythologisches. Vocabellernen aus dem Vocabularium von Haupt und Krahnert. Candidat Dr. Krause.

Französisch 5 St. Im Sommer-Semester wurden die §§ 41—71 aus dem I. Curfus des Lehrbuches der französischen Sprache von Plöb übersezt; im Winter-Semester die §§ 1—40 der Elementar-Grammatik der französischen Sprache von demselben Verfasser. Exercitien und Specimina. Oberlehrer Dr. Reimann.

Rechnen 3 St. Bruchrechnung, Regeldetri mit Brüchen. College Schmidt.

- Naturgeschichte** 2 St. S.: Beschreibung lebender Pflanzen, Vergleichung und Unterscheidung derselben mit Berücksichtigung der Terminologie. Oberlehrer Föger. W.: Säugethiere und Vögel. Candidat G. Schmidt.
- Geographie** 2 St. Europa mit Ausnahme Deutschlands. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat Dr. Krause.
- Geschichte** 1 St. Die Sagen der Griechen, Römer und Deutschen. S.: Collaborator Vertram. W.: Candidat Dr. Krause.
- Gesang** 2 St. Wiederholung und weitere Ausarbeitung der Durtonleiter in 12 Versetzungen. Erweiterung der Intervallen- und Zeichenkenntniß. Vorübung zur Kenntniß der Molltonleiter. 25 Choralmelodien. Musik-Director Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Lehner.
- Freihandzeichnen** 2 St. Zeichenlehrer Rosa.
- Schreiben** 2 St. Elementarlehrer Hoffmann.

Sexta A.

Ordinarius: Collaborator Dr. Citner.

- Religion** 3 St. Schöpfungsgeschichte; Geschichte des Volkes Israel von Abraham bis zu den Zeiten der Makkabäer. Bei der Erzählung von der Gesetzgebung am Sinai wurde eine Erklärung der 10 Gebote nach Luther's Katechismus gegeben. Memoriren von Kirchenliedern. Collaborator Dr. Citner. (Katholische Religion 2 St. siehe Quarta B.)
- Deutsch** 4 St. Unterscheidung der Wortarten; der einfache Satz: Subject und Prädicat, nebst Bemerkungen über Erweiterungen des Satzes. Uebungen in der Orthographie; Lesen und Memoriren von Gedichten, Fabeln und kleinen Erzählungen; mündliches und schriftliches Nacherzählen derselben. Benutzt wird das Lesebuch von Hopf und Paulsief, 1. Theil, 1. Abtheilung (für Sexta). S.: Candidat Duda, dann Candidat Dr. Nauke. W.: Candidat Dr. Krause.
- Latein** 8 St. Formenlehre nach Kuhr's Grammatik. Ergänzung des Pensums der Sexta B. Die Declinationen incl. der Abweichungen im Vocativ der 2. Declination. — Acc., Abl. Sing., Nom. und Gen. Plur. der 3. Decl. Die Wörter auf *ubus* in der 4. Decl. Die Genusregeln nebst den Ausnahmen. Comparison der Adj. mit den Abweichungen. Die Cardin. und Ordin. Die Pronom. Sum und die 4 regeln. Conjugat. nebst den Deponent. Die Präposit. Vocabellernen und Uebungen im Uebersetzen nach Kuhr's Uebungsbuch. Correctur der Exercitien. Collaborator Dr. Citner.

Rechnen 5 St. Die vier Species mit benannten Zahlen und Regelbetri. Oberl. Füger.
 Geographie 3 St. S.: Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche.
 Die Candidaten Duda und Dr. Rauke. W.: Afrika, Europa, Amerika und
 Australien nach Daniel's Leitfaden. Oberlehrer Füger.

Schreiben 3 St. Wie in Sexta B. Lehrer Propfer.

Zeichnen 2 St. Maler Rosa.

Gesang 2 St. Wiederholung und Fortsetzung der Elementar-Übungen. Erklärung, Aus-
 arbeitung und Einübung der Durtonleiter in 6 Versetzungen. Drei zweistimmige
 Lieder aus Gerike's Auswahl, Heft 1. 30 Choralmelodien. Musik-Director
 Siegert, seit dem 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Lezner.

Sexta B.

Ordinarius: S.: Candidat Ulrich; W.: Candidat E. Schmidt.

Religion 3 St. Biblische Geschichte, im Sommer des alten, im Winter des neuen Testa-
 ments, nach Preuß. Wöchentlich wurde ein Kirchenlied gelernt. College Dr.
 Grosser. (Katholische Religion 2 St. siehe Quarta B.)

Deutsch 4 St. Die Lehre von den Wortarten und vom einfachen Satze. Übungen im
 Lesen und Memoriren von Gedichten. Mündliches und schriftliches Nacherzählen
 kleiner Erzählungen. Orthographische Übungen und Aufsätze. S.: Candidat
 Ulrich. W.: Candidat E. Schmidt.

Latin 8 St. Lehre der 5 Declinationen in ihren wesentlichsten Bestandtheilen, ebenso der
 Comparison, der Zahlwörter, der Pronomina. Das Hilfszeitwort sum und die
 vier regelmäßigen Conjugationen. Jede Woche ein Exercitium. Uebersetzen aus
 dem Lateinischen in's Deutsche und Vocabellernen aus Kuhr's Übungsbuch. Im
 Uebrigen liegt dem Unterrichte zu Grunde die Grammatik von Kuhr. S.: Can-
 didat Duda, dann Candidat Dr. Rauke. W.: Candidat Dr. Krause.

Rechnen 5 St. Wiederholung der vier Rechnungsarten mit unbenannten und mit benannten
 ganzen Zahlen. Einfache Regelbetri. S.: Candidat Ulrich. W.: Candidat
 E. Schmidt.

Geographie 3 St. Die allgemeinen Verhältnisse der Erde nach Daniel's Leitfaden. S.:
 Candidat Ulrich. W.: Candidat E. Schmidt.

Gesang 2 St. Elementarübungen mit besonderer Rücksicht auf die Ausbildung des Gehörs
 bis zur Durtonleiter. 12 Choralmelodien. Musik-Director Siegert, seit dem
 25. Januar vertreten durch den Hauptlehrer David Lezner.

Schreiben 3 St. Uebung aller Formen in deutscher und lateinischer Schrift nach genetischer Stufenfolge und mit besonderer Berücksichtigung der Schnell Schreibmethode. Lehrer Pfröpfer.

Freihandzeichnen 2 St. Maler Rosa.

Die Vorbereitungsschule

in drei Classen unter den Lehrern Zahn, Kappel, Pfröpfer hat unverändert ihren frühern Unterrichtsplan beibehalten; nur daß (schon seit Ostem 1862) die Schüler dieser drei Classen, welche katholischer Confession sind, vereinigt in wöchentlich zwei Stunden besonderen Religions-Unterricht genießen. Die Lehre vom Glauben, der Hoffnung und der Liebe nach dem kleinen Diöcesan-Katechismus. Erzählungen aus der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments bei Curatus Schneider.

Nachtrag. Durch Versehen ist in vorstehendem Lections-Bericht das Zeichnen in den Classen I., II., III a. u. b. übergangen worden. Dem Linearzeichnen bei dem Ingenieur Rippert waren im Sommer in I., III a. u. b. wöchentlich 3, in II. 2 Stunden, im Winter in jeder dieser 4 Classen wöchentlich 2 St. gewidmet.

Pflanzenzeichnen gemeinsam für Schüler der I., II., III. Winter und Sommer 2 St.* bei demselben.

Freihandzeichnen 2 St.* in I. u. II. vereinigt bei Maler Rosa, dergleichen in der combinirten III a. u. b. 2 St.* bei demselben.

6. Juni. Magistrat verlangt Frequenzangaben über die Schüler zur Zeit der Osterprüfung nach ihrer Confession.

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der

	nach den Klassen							Vertheilung									
	I	II	III	IV	V	VI	VII	Kanzl. Dreher	Präsident Dr. Starck Kanzler am Landes- Gericht St. Blasie	Dr. Reimann Oberlehrer St. Blasie	Richter Oberlehrer St. Blasie	Dr. Friedl. Oberlehrer St. Blasie	Dr. Fink. Oberlehrer St. Blasie	Dr. Müller. Helfer St. Blasie	Dr. Strauß. Gef. u. IV St. Blasie	Justiz. Schulz. St. Blasie	Dr. Richter. Vollz. St. Blasie
	a	b	a	b	a	b	a	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie	St. Blasie
Schrei																	
Freiba																	
in drei																	
unter																	
welche																	
unter																	
Diktate																	
bei Ca																	
Mad.																	

6. Juni. Magistrat verlangt Frequenzangaben über die Schüler zur Zeit der Oberprüfung nach ihrer Confession.

C. Die wichtigeren Verordnungen und Erlasse der vorgeordneten Behörden.

16. März 1863. Der Magistrat übersendet 5 Exemplare von Beitzke's Befreiungskriegen und 10 Exemplare von Archenholz's siebenjährigem Kriege zur Vertheilung als Prämie an fleißige und würdige Schüler bei der am 17. März stattfindenden patriotischen Schulfeierlichkeit. Ersteres Werk erhielten die Primaner Reimann, Schwoy, Zimmermann, Ackermann und der Secundaner B. Hoffmann; letzteres die Secundaner Beck, Denzin, Fintelmann, Rother, die Tertianer Knappe, Kunze, Rosal, Beer, Craß, Kinzel.
17. März. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Einführung des Lehrbuchs der französischen Sprache, 1. Cursus, oder Elementar-Grammatik von K. Plösz, in der Quinta.
15. April. Magistrat verlängert den Urlaub des Collegen Milde bis zum 1. Juli 1864 und bewilligt, in Berücksichtigung seiner wissenschaftlichen Verdienste, als Beihülfe zu den Kosten seiner Vertretung eine außerordentliche Unterstützung von 100 Thälern aus dem Fonds: „ad pios usus.“
24. April. Magistrat theilt auszugsweise mit, daß der Stadt-Schulrath Herr Dr. Wimmer zum Ober-Vorsteher der Anstalt ernannt sei.
30. April. Das königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Einführung der polnischen Lehrbücher von Kampmann.
9. Mai. Das königl. Provinzial-Schul-Collegium überschiekt das Werk: Die Gründung der königl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin von Köpke, als Geschenk des königl. Ministeriums für die Anstalts-Bibliothek.
10. Mai. Das königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlaßt die Directoren der höheren Lehranstalten gegen die unbefugte Verlängerung der Ferien mit allen Mitteln einzuschreiten.
19. Mai. Das königl. Provinzial-Schul-Collegium theilt die Bekanntmachung des königl. Ministeriums mit, betreffend die Wiedereröffnung eines sechsmonatlichen Cursus für Civil-Cleven in der königl. Central-Turnanstalt in Berlin.
6. Juni. Magistrat verlangt Frequenzangaben über die Schüler zur Zeit der Osterprüfung nach ihrer Confession.

17. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium überschickt Abschrift eines neuen Reglements des Königl. Cultus-Ministeriums betreffend Beschäftigung und Anstellung von Civilanwärtern im Postdienst.
20. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium macht Mittheilung von dem Extracte eines Erlasses des Herrn Cultus-Ministers d. d. den 17. August, betreffend die Einsendung der für den Programmenaustausch erforderlichen Programme.
28. August. Magistrat bringt in Erinnerung die genaue Angabe des Abmeldungstages in den Schulgeld-Hebelisten.
2. September. Magistrat willigt auf Bericht des Directors vom 19. August über die Unmöglichkeit, einen geeigneten Lehrer für den an sich wenig begehrten Unterricht in der polnischen Sprache in Prima und Secunda zu finden, nach dem Gutachten der Schulen-Deputation in die gänzliche Aufhebung dieses Unterrichts an unserer Anstalt.
28. September. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium macht im höheren Auftrage auf die von dem D. P. Schütz zu Minden bei Belhagen und Klasing in Bielefeld herausgegebenen „Charakterbilder aus der englischen Geschichte“ und „Charakterbilder aus der neueren Geschichte“ aufmerksam.
28. September. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium weist die Directoren höherer Lehranstalten, mit welchen Vorschulen verbunden sind, an, diese Vorschulen auf den Elementar-Unterricht zu beschränken, fremde Sprachen also, wie das Latein und das Französische, von dem Lehrplan derselben auszuschließen.
2. October. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium läßt in Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen zum Abgeordnetenhause eine Ansprache an die Beamten in 19 Exemplaren dem Director zugehen, um sie den Lehrern und Beamten der Anstalt auszuhändigen und über das etwa strafwürdige Verhalten seiner Zeit zu berichten.
4. October. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt, daß der Schulamts-Candidat Dr. Krause sein Probejahr statt am Elisabetan, an unserer Anstalt abhalte.
7. October. Magistrat zeigt dem Director an, daß derselbe am 20. November zum Wahl-Vorsteher des 63. Wahlbezirks ernannt sei.
10. October. Magistrat verordnet eine Schulfeier zum Gedächtniß der Schlacht bei Leipzig am 17. October 9 Uhr durch eine Rede mit vorangehendem und schließenden Choralgesang.
12. October. Magistrat verlangt vollständige und gewissenhafte Angabe über die frühere und gegenwärtige Thätigkeit etc. der fest angestellten Lehrer.
19. October. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium fordert Bericht, ob am 17. October

- behufs einer Feier der Leipziger Schlacht die Schulstunden ausgesetzt worden sind, event. auf weissen Anordnung.
20. October. Magistrat theilt mit, daß dem Elementarlehrer Heidrich an einem Abende der Woche ein Vocal zu einem stenographischen Unterrichts-Cursus in unserer Anstalt bewilligt worden sei.
21. October. Magistrat genehmigt die provisorische Vertretung der vacant gewordenen dritten Collaboratur durch den Candidaten Dr. Isidor Krause, desgleichen die Vertretung der Milde'schen Stunden durch den Schulamts-Candidaten G. Schmidt.
2. November. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium erklärt, daß es die Feier der Leipziger Schlacht in der stattgehabten Weise genehmigt haben würde, macht aber darauf aufmerksam, daß solche, das innerste Schulleben berührende Anordnungen ohne seine Genehmigung nicht getroffen werden dürfen.
18. November. Magistrat überschiekt ein Rescript des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 27. October nebst einem gedruckten Lehrplan für den Unterricht im Zeichnen, zur Erwägung mit den betreffenden Lehrern und etwa daran sich knüpfenden Anträgen.
22. December. Magistrat übersendet ein Exemplar des Berichts über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Breslau.
30. December. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium überschiekt Abschrift eines Erlasses des Königl. Cultus-Ministerii d. d. 21. December, bezüglich der, den aus Secunda nach halbjährigem Besuche abgehenden Schülern, von der Lehrer-Conferenz auszustellen, zur Erlangung der Berechtigung zum einjährigen Militärdienste erforderlichen Zeugnisse.
4. Januar 1864. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verlangt für den Programm-Austausch dieses Jahr 252 Exemplare.
20. Januar. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlaßt in höherem Auftrage den Director, die Lehrer mit Weisung zu versehen, etwaigen Requisitionen der Untersuchungs-Commission des Abgeordnetenhauses, betreffend geschwidrige Beeinflussung der Wahlen u., selbstständig keine Folge zu geben, vielmehr die Requisition schleunigst einzureichen.
26. Januar. Magistrat genehmigt die eingeleitete Vertretung des erkrankten Gesanglehrers, Musik-Director Siegert durch den Hauptlehrer David Lehner und steht seiner Zeit der Liquidation der Vertretungskosten entgegen.
5. Februar. Magistrat genehmigt die Benützung unseres Prüfungs-Saales zu der General-Versammlung der evangelischen Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Versorgungs-Anstalt am 10. Februar und dispensirt die theilhabenden Lehrer vom Unterricht an diesem Tage.

Statistische Uebersicht über die Frequenz der Realschule zum heiligen Geist
im Schuljahre 1863/64.

	I.	II.	III.		IV.		V.		VI.		Summa der dritter ber Meist- Stufen.	Vorbereitungsklassen.				Ge- sammt- Summa.
			b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.		1.	2.	3.	Summa.	
Sommerhalbjahr 1863	23	53	33	65	66	72	59	72	78	82	603	72	74	72	218	821
Darunter waren: Ösang- Rathpolische	19 1	41 5	22 8	44 6	51 6	47 11	39 8	56 8	54 17	67 10	440 82	58 8	61 7	56 11	175 26	616 108
Städtische Auswärtige	3 6	7 22	3 20	15 28	9 26	14 11	11 12	7 23	7 16	5 10	81 174	6 6	6 3	5 4	17 13	98 187
Freischüler, } ganz frei } halb frei Immunes	4 4 1	8 — 2	1 2 —	2 2 —	2 2 —	4 2 1	2 2 —	2 2 —	5 2 —	4 4 3	22 7	— 2	— 3	2 2	— 7	24 14
Es gingen ab im Som- merhalbjahr	10	14	8	14	15	10	5	16	10	3	105	4	3	3	10	115
Winterhalbj. 1863/64	23	36	70	46	77	36	73	55	80	81	577	72	75	59	206	783
Darunter waren: Ösang- Rathpolische	18 3	30 4	53 7	31 7	53 12	20 4	48 14	42 6	62 10	66 11	423 80	54 10	62 9	46 10	162 29	585 109
Städtische Auswärtige	2 8	2 16	10 21	8 26	12 23	12 20	10 17	6 18	8 15	4 15	74 179	8 5	4 5	3 3	15 13	89 192
Freischüler, } ganz frei } halb frei Immunes	5 — 1	6 2 1	3 — —	2 — —	2 3 —	1 1 1	2 4 —	2 2 —	2 — —	2 3 3	18 6	— 1 4	— 2 3	1 4	— 4 11	27 22 17
Abgegangen im Winter- halbjahr	2	2	9	2	7	1	1	2	3	2	31	2	3	—	5	36
Befand am 18. März 1864	21	34	61	44	70	35	72	53	77	79	546	70	71	59	200	746

Prüfungs-Ordnung

der

Schüler aller Classen der Realschule zum heiligen Geist.

Donnerstag am 10. März 1864.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Vierstimmiger Gesang: „Feierlich naht auch uns die ernste Stunde.“

- | | |
|---|--|
| 3. Vorbereitungs-Classse, 9—10 Uhr: Lehrer Pfropfer | Biblische Geschichte.
Rechnen.
Lesen.
Liedchen. |
| 2. Vorbereitungs-Classse, 10—11 Uhr: Lehrer Kappel | Deutsch.
Geographie.
Rechnen.
Gesänge. |
| 1. Vorbereitungs-Classse, 11—12 Uhr: Lehrer Zahn | Religion.
Deutsch.
Rechnen.
Gesänge. |

Nachmittag von 2—5 Uhr.

- | | | |
|---------------|--|---------------------------|
| Unter-Sexta. | Candidat Schmidt | Geographie.
Deutsch. |
| Ober-Sexta. | Collaborator Dr. Citner
Oberlehrer Fügler | Latein.
Rechnen. |
| Unter-Quinta. | Candidat Dr. Krause
Collega R. Schmidt | Latein.
Rechnen. |
| Ober-Quinta. | Collaborator Bertram | Französisch.
Religion. |

Freitag am 11. März.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral:

Unter-Quarta.	Collegé Dr. Grosser	Religion. Deutsch.
Ober-Quarta.	Collegé R. Schmidt	Geometrie.
	Collegé Dr. Fiedler	Naturgeschichte.
Unter-Tertia.	Oberlehrer Dr. Fuchs	Rechnen. Latein.
Ober-Tertia.	Collegé Domke	Geschichte.
	Collegé Dr. Fiedler	Französisch.

Nachmittag von 2½—5 Uhr.

Die vereinigte Ober-Classe. Curatus Schneider: Katholische Religion.

Secunda.	Oberlehrer Fügler	Naturgeschichte.
	Director Kämp	Latein.
	Oberlehrer Dr. Frieße	Französisch.
Prima.	Oberlehrer Dr. Reimann	Geschichte.
	Oberlehrer Dr. Fuchs	Physik.
	Oberlehrer Dr. Frieße	Englisch.
	Prorector u. Dr. Marbach	Mathematik.

Sonntag am 12. März.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral.

Declamationen.

Psalm: „Singet dem Herrn ein neues Lied!“ für Sopran, componirt von Neukomm.

Zwei Duette: a. „Der Frühling“, für Tenor und Bass, von Mozart;

b. „Abschied der Zugvögel“, für Sopran und Alt, von Mendelssohn-Bartholdy.

Declamationen und Vorträge.

„Die Nacht.“ Lied für Alt von Reichardt.

Zwei Männergesänge: a. Abendchor aus dem „Nachtlager von Granada“, von C. Kreuzer.

b. Vaterlandslied: „Kennt ihr das Land so wunderschön.“

Abschiedsrede eines Abiturienten. Entgegnung eines Primaner's.

Notette für den Palmsonntag:

„Wie soll ich dich empfangen“, von Zelter.

Entlassung der Abiturienten und Schlußwort des Directors.

Schlußgesang: Vierstimmiger Choral: Zum Fleiße ward ic.“

Anm. Die Versetzung erfolgt Freitag den 18. März.

Die Aufnahme neuer Schüler findet statt Sonnabend den 19. März von 9 Uhr ab.

Der neue Cursus beginnt in den Elementar-Classen Montag am 4. April, in den Real-Classen Dienstag den 5. April.

...
...
...
...

...
...
...
...
...